



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Karl Freller, Kerstin Schreyer-Stäblein, Erwin Huber, Eberhard Rotter, Jürgen Baumgärtner, Dr. Otmar Bernhard, Markus Blume, Christine Haderthauer, Klaus Holetschek, Sandro Kirchner, Walter Nussel, Dr. Harald Schwartz** und **Fraktion (CSU)**

Münchener S-Bahn-Verkehr verbessern!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, bei der Deutschen Bahn weiterhin auf Maßnahmen zu drängen, um die sich häufenden erheblichen Störungen des Münchener S-Bahn-Verkehrs zu reduzieren bzw. um die Betriebsqualität der S-Bahn zu verbessern und dem Landtag über die Ergebnisse zu berichten.

Begründung:

„Technische Störung an der Oberleitung“, „Störung der Stellwerke“, „Dieser Zug entfällt“, „Defekte Gleisbaumaschine“, „S-Bahn auf dem falschen Gleis“: Der Betrieb der S-Bahn München wird mittlerweile durch beinahe tägliche Störungen beeinflusst, die Tagespünktlichkeitswerte sind von teils erheblichen Schwankungen betroffen. Reisende müssen sich häufig auf massive Verspätungen einstellen.

Die Beschwerden unzufriedener Nutzer sind zwar leider nicht neu, allerdings häufen sie sich in jüngster Zeit, was nicht auf wesentliche Verbesserungen schließen lässt. Die Klagen beziehen sich dabei u.a. auf regelmäßige Verspätungen von bis zu einer halben Stunde, wenn nicht im Einzelfall sogar mehr, unzureichende Durchsagen zu den Verzögerungen an den Bahnstationen, fehlende Informationen über die Dauer der Beeinträchtigungen im S-Bahn-Verkehr und alternative Fahrtmöglichkeiten etc.

Einzelne Verspätungen oder technische Schwierigkeiten werden von den S-Bahn-Nutzern zwar an sich toleriert, aber die Häufung der Einzelfälle und der steigende Unmut der Reisenden zeigen, dass dieser Zustand nicht mehr akzeptabel ist.